

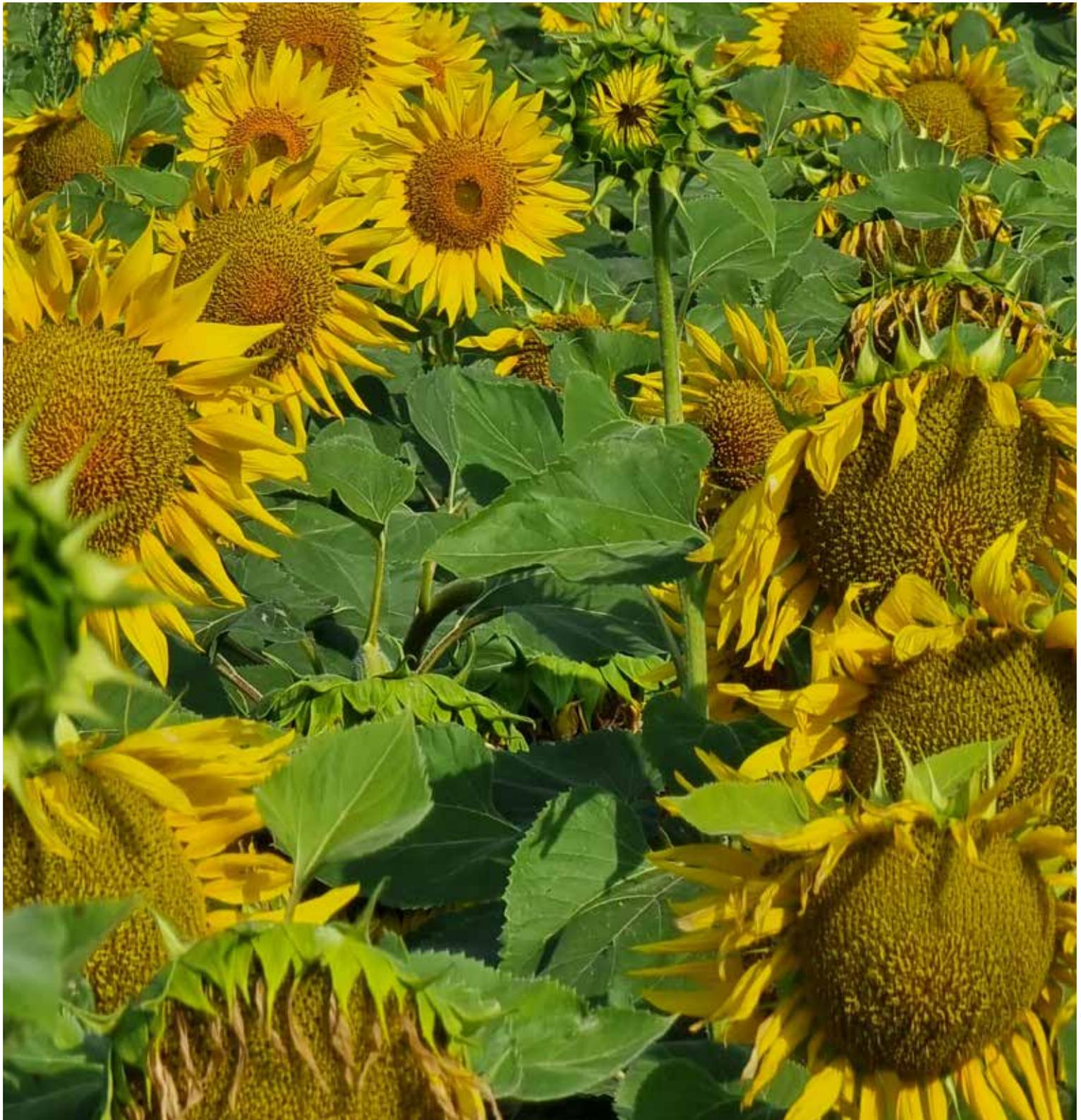


PFARRE HL. JAKOBUS D. ÄLTERE IM PFARRVERBAND "WEINVIERTEL SÜD"

3/2021

DER JAKOBUSBOTE

BOCKFLIESS



WORT DES PFARRERS

"Ihr seid das Salz der Erde..., Ihr seid das Licht der Welt..." (Mt 5, 13-16)

Die katholische Kirche in Österreich wird durch zwei Metropolien (Salzburg und Wien) vertreten.

In den 9 Diözesen gibt es über 3000 Pfarren mit über 8000 Kirchen und Kapellen. In Österreich arbeiten 4200 Priester und über 540 ständige Diakone. Diese Priester und Diakone betreuen etwa 5 Millionen Katholiken, was etwa 70 % der gesamten Bevölkerung ausmacht. Seit über 50 Jahren werden Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte für die Amtszeit von 5 Jahren gewählt. Sie stehen den geweihten Priestern und Diakonen bei der Erfüllung der vielfältigen pastoralen und organisatorischen Aufgaben zur Seite.

Die nächste **PGR-Wahl** wird am **20. März 2022** durchgeführt.

Bis Ende des Jahres 2021 haben wir in den Pfarrgemeinden die Aufgabe, Kandidatinnen und Kandidaten für dieses Amt zu suchen, zu motivieren, zu finden und sie zu ermutigen.

Lassen Sie mich schon jetzt bei unseren fleißigen Frauen und Männern, die im PGR (Pfarrgemeinderat) oder VVR (Vermögensverwaltungsrat) in den letzten fünf Jahren gearbeitet haben, sehr herzlich bedanken. Die Zeit ist wieder schnell vergangen und wir haben sehr viel bewegt und erlebt.

Das wichtigste war, dass Sie die Worte des Herrn **„Ihr seid das Salz der Erde..., ihr seid das Licht der Welt“** gehört, verstanden und durch den Einsatz Ihrer Zeit und Ihrer Kräfte erfüllt haben. Ich persönlich als Pfarrer danke Ihnen vom Herzen für diesen Einsatz. Sie haben mich dadurch ermutigt und geholfen, mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

Wenn wir die Frohe Botschaft des Evangeliums weiter lesen, da steht geschrieben: *„Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter, dann leuchtet es allen im Haus“.* Damit ergeht auch die Einladung meinerseits zum Weitermachen.

Ich lade Sie ein, liebe amtierende Mitglieder im PGR, sich positiv zu entscheiden und sich aufstellen lassen auch für die Zeit 2022 – 2027. Sie sind für mich der Stamm auch des neuen PGR, wo einige neue Mitglieder gewählt werden. Die gesunde Mischung zwischen den amtierenden und den neuen Mitgliedern garantiert eine ruhige und sachliche Zusammenarbeit auch in der Zukunft.

Bis Ende des Jahres 2021 haben wir somit die Aufgabe, Frauen und Männer zu suchen, die bereit sind das Leben mit und für die Anderen im Bereich der Pfarrgemeinde zu gestalten. Brin-



KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Dechant und Pfarrer

gen wir auch im Alltag unsere Pfarrgemeinde ins Gespräch. Stellen wir sie und somit auch die Kirche vor Ort ins positive Licht. Die Kirche ist nicht so, wie sie oft dargestellt wird. Menschen brauchen mehr denn je die erlebbare Gemeinschaft untereinander. Menschen brauchen die Ermutigung für ihre Seelen durch die Verkündigung des Evangeliums. Menschen brauchen die Nähe Gottes in der Person Jesu Christi. Gott kann heute nur durch uns den bedürftigen Menschen helfen. Wir sind die Apostel Gottes in unserer Lebenszeit. Für andere Menschen Gutes tun zu dürfen und zu können ist auch eine Auszeichnung. Durch unseren Einsatz im PGR können wir selber auch vielfältig profitieren und wachsen. Wir danken Gott in Jesus Christus dafür!

Mit frohen Grüßen!

Ihr

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Pfarrer und Dechant.



VIKAR JOZEF WOJCIK

Die neuen Wege

Die Erzdiözese Wien will künftig neue Wege in der Sakramenten Pastoral für Kinder und Jugendlichen gehen.

In der Katholischen Kirche gibt es sieben Sakramente (Taufe, Eucharistie, Firmung, Beichte, Ehe, Weihe und Krankensalbung) in denen Jesus Christus in den äußerlichen sichtbaren Handlungen selber wirkt. Deshalb erfahren die Christen dabei auch heute noch das erlösende und heilbringende Wirken Gottes.

Unser Lieber Gott begleitet unser ganzes Leben: wenn wir geboren werden oder wenn wir heiraten, aber auch wenn wir krank sind. Sakramente (lateinisch Geheimnis eine Wirklichkeit, die wir aber mit unserem Verstand nicht ganz fassen können) sind „Orte“ der Begegnung mit Gott.

Die heilige Messe (Eucharistie) ist der wichtigste Teil der großen Feier, zu der wir am Sonntag in unsere Kirchen gehen. Wir glauben, dass Jesus immer dann ganz nah bei uns ist, wenn wir diese feiern.

Das Wort "Eucharistie" (griechisch und bedeutet auf Deutsch "Danksagung") ist der Ursprung und Höhepunkt aller Sakramente, denn wir feiern darin das Erlösungsgeheimnis von Tod und Auferstehung Jesu Christi.

Die Feier der heilige Messe wird auch „**Kommunion**“ genannt (das ist lateinisch und heißt so viel wie "Gemeinschaft").

Daher hat die **Erstkommunion**, zu der die Kinder gehen, ihren Namen. Dann bekommen die Kinder nämlich zum ersten Mal eine Hostie und gehören damit ganz zur Gemeinschaft dazu. Wir nennen diese Feier auch das "Letzte Abendmahl", weil Jesus am Tag danach getötet wurde. Bei diesem Abendessen teilte Jesus das Brot und gab seinen Freunden jeweils ein Stück davon. Dabei sagte er: "**Das ist mein Leib.**" Auch vom Wein gab er ihnen etwas ab und sagte: "**Das ist mein Blut.**" Er sagte seinen Freunden also, dass er selbst in dem Brot und in dem Wein ist.

Dieses Wunder geschieht täglich, wenn der Priester die heilige Messe feiert. Der Priester spricht die Wandlungsworte in der Person Christi.

Sicher, äußerlich ändert sich nichts. Hostie das verwendete Brot schaut aus wie Brot. Es schmeckt wie Brot. Es hat alle Eigenschaften eines Brotes und doch ist es nicht mehr Brot. Es ist verwandelt! Es ist Jesus selbst, den wir empfangen. Er selbst will sich uns zur Speise geben und dadurch immer bei uns sein. **»Ich werde bei euch sein, alle Tage bis zum Ende der Welt.«**

Die heilige Messe besteht aus zwei Hauptteilen: dem **Wortgottesdienst**, wo Gott durch die Lesungen und das Evangelium zu uns spricht, und der **Eucharistiefeier**, wo auf das Wort des Priesters hin Jesus Christus, unser gekreuzigter und auferstandener Heiland, in Brot und Wein real gegenwärtig wird.

In der Kommunion dürfen wir Jesus Christus ganz in uns aufnehmen und Er sendet uns, Seine Liebe zu den Menschen zu tragen.

Jesus hat die Kirche gegründet. Die Kirche ist kein „Zufallsprodukt von Entwicklungen“. Immer wieder war es die Frage der geweihten Hirten, ob die zeitgenössische Kirche mit den Anfängen, die Christus gesetzt hat, in Übereinstimmung wäre. Immer wieder ist es das Selbstbekenntnis und die Berufung der Kirche, dass sie jene geisterfüllte apostolische Gemeinschaft ist, wie sie in den Anfängen von Jesus und seinen Aposteln selbst gegründet worden war.

Der Hl. Paulus schreibt: (Gal 1,7-9)
„Es gibt kein anderes Evangelium, es gibt nur einige Leute, die euch verwirren und die das Evangelium Christi verfälschen wollen. Wer euch aber ein anderes Evangelium verkündigt, als wir euch verkündigt haben, der sei verflucht, auch wenn wir selbst es wären oder ein Engel vom Himmel. Was ich gesagt habe, das sage ich noch einmal: Wer euch ein anderes Evangelium verkündigt, als ihr angenommen habt, der sei verflucht.“



Jozef Wojcik, Pfarrvikar

Jesus selbst hat uns und seinen besten Freunden versprochen, dass er da ist. Er ist wirklich bei uns!

Edith Stein (Teresia Benedicta vom Kreuz geb. am 12.10.1891; +09.08.1942 im KZ Auschwitz) Philosophin, Tochter des jüdischen Volkes, Christin, Karmelitin, und Heilige Mitpatronin Europas schreibt: „Jesus wohnt unter uns. [...] Sagen wir es uns wohl jedes Mal, wenn wir eine Kirche betreten, was es für ein unfassliches Geschenk ist, dass wir zum Herrn kommen und mit ihm als mit unserem treuesten und liebevollsten Freund sprechen dürfen? Ach, wenn unser eucharistischer Glaube lebendig wäre, wir könnten uns nirgends auf der Welt fremd und einsam fühlen.“ Notzeit und Bildung, 1932 (ESGA 16, 137)

Im diesem Sinn wünsche ich uns allen guten Start ins neue Schuljahr.

Euer

Pfarrvikar Jozef Wojcik



Das Coronavirus hat uns seit März vorigen Jahres fest im Griff. Wir haben uns im Laufe dieser Zeit an viele verschiedene Einschränkungen halten müssen.

Am Schwersten ist vermutlich jeden von uns gefallen, dass wir uns nicht wie gewohnt mit Verwandten und Freunden treffen konnten. Dass wir nicht wie bis dahin selbstverständlich, auf den Sportplatz, ins Theater oder Konzert gehen konnten. Dass diverse Feste, die jedes Jahr ein Fixpunkt im dörflichen Leben sind, nicht durchgeführt werden durften.

Auch im religiösen Leben gab es diese Einschränkungen. In der Zeit als überhaupt keine öffentlichen Gottesdienste erlaubt waren, oder als später die Anzahl der teilnehmenden Gläubigen stark begrenzt war, waren die Gottesdienstübertragungen im Fernsehen sicher eine gute Sache.



ABER JETZT, wo es all diese Beschränkungen nicht mehr gibt, sollte diese Form der Mitfeier der Sonntagsmesse wiederum nur mehr von denen in Anspruch genommen werden, für die sie ursprünglich gedacht war: nämlich für all jene die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die

FERNSEHER ODER KIRCHENBESUCH

Kirche gehen können. Für alle Anderen getauften Christen sollte es wieder selbstverständlich werden, die Hl. Messe bzw. den Gottesdienst in der Kirche mitzufeiern. Zumal ja der Großteil der Leute – was man in zahlreichen Gesprächen immer wieder heraushört – bereits zweimal geimpft sind.

Mir ist schon klar, dass es bequemer ist im Pyjama vom Bett aus in den Fernseher zu schauen, als rechtzeitig aufzusehen und in die Kirche zu gehen.

Aber kann man wirklich auf Dauer allein so richtig feiern?
Gehört zum Feiern nicht auch das Erleben von Gemeinschaft?

Jesus vergleicht das Himmelreich oft mit dem Bild des Hochzeitsmahles. Was wäre das für eine Hochzeitsfeier, wenn die Gäste, jeder alleine zu Hause sitzt und im Fernseher sieht wie sich die Brautleute unterhalten. Wurden nicht gerade deshalb viele Hochzeiten verschoben, weil das gemeinsame Feiern nicht möglich war? Werden nicht gerade jetzt, weil das miteinander Feiern wieder möglich ist, viele Feiern nachgeholt?

Das auch Glauben nur in Gemeinschaft gelingt, wird uns in der Erzählung vom Apostel Thomas eindrucksvoll geschildert.

Als Thomas **bei den andern war**,
ist er dem Herrn begegnet.
Als Thomas **bei den andern war**,
hat er den Herrn erkannt.

Der Jüngergemeinschaft hat Christus verheißen, in ihrer Mitte zu sein. In der Gemeinschaft der Kirche willst du, Herr, auch mir begegnen, mich zu dir führen.

Das soll den Wert des persönlichen Gebetes das notwendig und überaus hilfreich ist keineswegs schmälern.

Doch wir Menschen sind von Gott als Gemeinschaftswesen erdacht. Das spüren wir immer wieder in unserem

Alltag. Denn ganz ehrlich so wirklich freuen kann ich mich doch nur, wenn ich das, was mein Herz höher schlagen lässt jemanden anderen erzähle. Auf der anderen Seite, wenn mich was bedrückt und ich mit jemand darüber rede, ist es meist schon leichter zu ertragen. Im miteinander Reden erfahre ich auch, dass ich nicht der Einzige bin dem es so ergeht. Der Fernseher ist da nicht wirklich hilfreich, denn er geht nicht auf mich ganz persönlich ein.

Nehmen wir uns für dieses neue Schuljahr, für dieses neue Arbeitsjahr auch vor, wieder regelmäßig die Hl. Messe, den Gottesdienst in der Kirche mitzufeiern.

Diakon Gerhard Widhalm

**BIBELABENDE
IM
PFARRVERBAND
PFARRHEIM
BOCKFLIESS**

BIBELABEND
mit Diakon Alex Thaller

Der beste Weg, das Land der Bibel zu entdecken, ist sich gemeinsam auf die Suche zu begeben, um das Fremde, aber auch das erstaunlich Ähnliche aufzuspüren.

Ich lade daher alle Interessierten einmal im Monat zu einem Bibelabend ein, bei dem wir uns schrittweise auf dieses Abenteuer einlassen.

TERMINE:

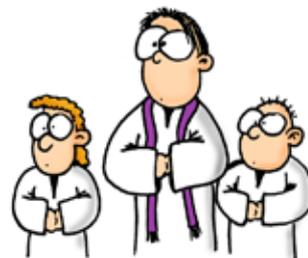
14. Okt. 2021 um 19:30 Uhr
11. Nov. 2021 um 19:30 Uhr

Ob die Bibelabende stattfinden können hängt von den jeweiligen Corona-Bestimmungen ab!

MINISTRANTEN

DIENST AN DER GEMEINDE

DIENST FÜR DIE GEMEINDE



Es ist vielleicht ganz interessant zu erfahren, wie sich der Ministrantendienst im Laufe der Kirchengeschichte zu dem entwickelte, wie wir ihn heute alle kennen.

Die Aufgaben aus denen sich der Ministrantendienst entwickelte, übernahmen in den ersten Jahrhunderten die Altardiener. Sie brachten die Gaben zum Altar und halfen dem Bischof oder dem Priester bei der Eucharistiefeier. Seit dem achten Jahrhundert ist der Dienst der Ministranten in jeder Hl. Messe erforderlich.

Durch die vielen Priester – das Problem hätten wir heute im Weinviertl auch gerne – war es nicht mehr möglich, dass zu jeder Hl. Messe auch Gläubige kamen und es kam zur Einführung der Privatmesse. Daher wurde beschlossen, dass wenigstens ein Ministrant anwesend sein muss, der die fehlende Gemeinde vertritt.

Im Mittelalter wurden die Buben in Chorschulen aufgenommen. Diese Chorknaben erhielten eine eigene Ausbildung. Sie wurden dann als hoffnungsvoller Priesternachwuchs angesehen. Denn das damalige Idealbild des Ministranten war es, sich schon als Kind auf den Priesterberuf vorzubereiten.

Im Jahre 1947 legte der damalige Papst Pius XII fest, dass jeder getaufte und

geeignete männliche Katholik zum Ministrieren zugelassen werden kann. So entwickelte sich der Ministrantendienst zu der Form, wie wir ihn heute kennen. Bis zum II. Vatikanischen Konzil war es üblich, dass der Priester mit den Ministranten im Altarraum die Hl. Messe feierte, während die Gläubigen meist den Rosenkranz beteten. Durch das Läuten der Ministranten z.B. bei der Wandlung wurden die Messbesucher auf wichtige Teile der Liturgie hingewiesen. Die Liturgiereform des letzten Konzils stellte die tätige Teilnahme aller am Gottesdienst Teilnehmenden in den Vordergrund. Trotzdem üben die Ministranten auch heute ihren Dienst als Stellvertreter der Gemeinde aus. Wenn sie Brot und Wein bringen, tun sie dies für die ganze Gemeinde. Vor einiger Zeit, hat der Papst die schon lange bewährte Praxis, dass auch Mädchen Ministranten sein dürfen, sozusagen offiziell erlaubt.

Der Dienst der Ministranten an der Gemeinde und für die Gemeinde, beschränkt sich aber nicht nur auf die Liturgie. Unsere Ministranten beteiligen sich am Pfarrfest, erfahren als Sternsinger so manches über andere Länder. Als Ratschenkinder verkünden sie in der Gemeinde und halten das Brauchtum aufrecht.

Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Deshalb gibt es jedes Jahr einen **Ministrantenausflug**. In regelmäßigen Abständen wird auch

vom Dekanat bzw. der Erzdiözese ein **Ministrantentreffen** veranstaltet.

Wäre das nicht was für ihr Kind? Für ihr Enkelkind?

Am Donnerstag, den 16. September um 17 Uhr, sind interessierte Kinder herzlich eingeladen. Wir treffen uns vor der Kirche. Gemeinsam mit Frau Brigitte Mata und Diakon Gerhard, soll den Buben und Mädchen der Ministrantendienst in ein paar Übungsstunden (jeweils Donnerstag 17 Uhr) nähergebracht werden. In der Hl. Messe um 18 Uhr können sie das Gelernte, dann gleich "in Echt" umsetzen.

Liebe zukünftige Ministranten, ihr werdet sehen, da ist dann die Hl. Messe auch nicht mehr soo lang und soo fad, denn man hat immer was zu tun.

Wäre das nicht etwas für dich?

Die bisherigen Ministranten sind mit ihren Erfahrungen, mit ihrem Können und Wissen, natürlich weiterhin ganz wichtig als Unterstützung für die Neuen.

Diakon Gerhard Widhalm

Link zur Ministrantenhomepage der Katholischen Jungschar der Erzdiözese Wien: <http://www.minis.at/>

EINLADUNG ZUM MINISTRANTENTREFFEN

Donnerstag, den 16. September 2021
um 19 Uhr
vor der Pfarrkirche

Auf Dein Kommen freuen sich: Diakon Gerhard Widhalm und Brigitte Mata

Caritas &Du

Die Corona-Pandemie hat uns allen deutlich bewusst gemacht, was wir wirklich zum täglichen guten Leben benötigen. Das mag jeder einzelne noch einmal unterscheiden, aber jeder von uns braucht täglich Lebensmittel. Sehr viele Menschen in Österreich können sich jedoch selbst Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten.

Daher unterstützen wir auch dieses Jahr wieder die **Aktion Le+O** der Caritas. In der Zeit von 19.-26. September 2021 können sie ihre Lebensmittelspenden in der Kirche bei den Beichtstühlen ablegen. Gesammelt werden ausschließlich originalverpackte, nicht abgelaufene, lang haltbare Lebensmittel, bevorzugt Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz. Karin Kandler

**Die Kirche ist in der Zeit von:
9:00 – 19:00 Uhr geöffnet.**

LE+O = NACHHALTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR ARMUTSBETROFFENE HAUSHALTE

Hilfe zur Selbsthilfe ist Ziel der Einrichtung **Le+O** - Lebensmittel und Orientierung, die gemeinsam mit Wiener Pfarren 2009 ins Leben gerufen worden.

Lebensmittelausgabe der Caritas der Erzdiözese Wien und Wiener Pfarren in Kooperation mit der Team Österreich Tafel und dem Wiener Roten Kreuz

Seit Beginn der Coronakrise hat das Projekt Le+O auf die Nöte vieler armutsbetroffener Menschen reagiert und seine Ausgabestellen angepasst. Um ein vorbereitetes Lebensmittelpaket an einer der Le+O Ausgabestellen zu erhalten, ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. 05 17 76 300 (Mo-Fr, 9.00-13.00) erforderlich.

Raus aus der Armutsspirale

Bei Le+O geht es nicht um Almosen, sondern um Hilfe zur Selbsthilfe. Mit professioneller Beratung will Le+O den Menschen eine Perspektive auf einen Ausstieg aus der Armutsspirale geben. Parallel zur Lebensmittelausgabe gibt es daher die Möglichkeit, sich von diplomierten SozialarbeiterInnen unmittelbar in der Ausgabestelle bedarfsgerecht und individuell beraten zu lassen. Die Beratung erfolgt auf freiwilliger Basis.

SozialberaterInnen klären die Problematik mit den KlientInnen ab und vermitteln zu anderen spezialisierten Einrichtungen bzw. Beratungsstellen. Ziel ist es, den Menschen Mut zu machen, Ansprüche geltend zu machen und die finanzielle Situation zu stabilisieren bzw. zu verbessern.

*gemeinsam.säen
zusammen.ernten
miteinander.feiern*

**PFARRE und VERSCHÖNERUNGSVEREIN
laden zum**

**Bockfließer
ERNTEDANKFEST**

Sonntag, 26. September 2021

8.30 Uhr Fest-Gottesdienst mit der Ortsmusikkapelle in der Pfarrkirche

- * Segnung des restaurierten Rochuskreuzes
- * anschließend Agape im Pfarrgarten, *musikalisch gestaltet von der OMK*

Der Erlös kommt zu gleichen Teilen Pfarre und Verschönerungsverein zugute.

**Corona-Richtlinien: NM-Schutz in der Kirche,
3G-Regelung und Kontaktdatenerfassung für die Agape**

Fotoquelle: pixabay

AUS DEM PFARRLEBEN

UNSER PFARRGARTENTEAM

Unsere „**Heinzelmännchen**“ (Fridolin Ebner, Erich Mata, Eduard Marchart und Johann Reil) haben Unterstützung erhalten!

Da unser alter Rasentraktor laufend Probleme machte, haben wir einen neuen Rasentraktor angeschafft, der die Gartenarbeit - das Rasenmähen - sehr erleichtert.

Liebes Pfarrgarten-Team wir danken Euch für Euren Arbeitseinsatz.

Selbstverständlich dürfen auch andere Pfarrmitglieder mit dem Traktor fahren, wenn sie unseren Pfarrgarten mähen!



Um das Gießen der jungen Bäume zu erleichtern wurde der Außenanschluss der Wasserleitung beim Pfarrheim repariert und wieder in Betrieb genommen.



Vlnr: Erich Mata, Eduard Marchart, Fridolin Ebner und Johann Reill

ADVENTMARKT 2021

Wenn es die Corona-Situation erlaubt wollen wir heuer wieder einen Adventmarkt im Pfarrheim abhalten. Bitte informieren Sie sich Anfang November in der Pfarrkanzlei oder bei Frau Brigitta Wondra ob der Adventmarkt veranstaltet wird und welche Bedingungen gelten.

Geplant sind wie immer Bäckereien, Adventkränze, Gestecke und Basteleien.

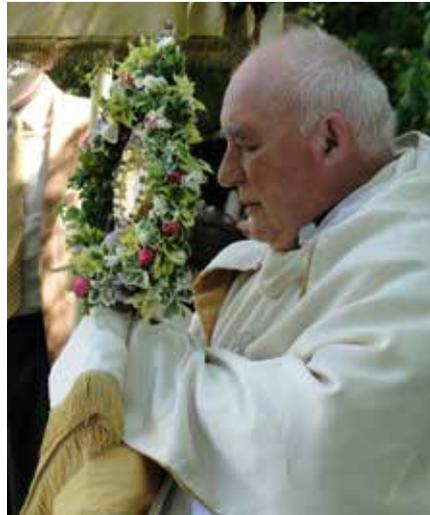
Brigitta Wondra



FRONLEICHNAM 2021



Auch heuer fand unser Fronleichnamsfest „nur“ im Pfarrgarten statt. Unser Vikar Jozef hat die Feier würdevoll gestaltet und den Segen für unseren ganzen Ort erbeten.



LITURGIE-GESTALTUNG IN UNSERER PFARRE

In unserer Pfarre gilt es wie in allen anderen Gemeinschaften, Gruppen, Vereinen, Unternehmen: Das Ganze ist die Summe aller Teile – jedes Teil ist verzahnt mit anderen Pfarrteams und Mitarbeitenden. Die Liturgie, der christliche Gottesdienst, und deren Gestaltung stellt einen Schwerpunkt jeder Pfarre dar, drückt sich doch das pfarrliche Leben stark in kirchlichen Feiern aus, die unseren Glauben bestimmen und für alle erfahrbar machen wollen. Unser Liturgiekreis ist zuständig für die Vorbereitung und plant die Gestaltung dieser Feiern unserer Pfarre in Abstimmung mit unseren Priestern und Diakonen. Nur gemeinsam mit dem Mesner-Team, MinistrantInnen, LektorInnen, OrganistInnen und weiteren

helfenden Händen, die ehrenamtlich mit ihrem Dienst einen wichtigen Beitrag zum Gelingen jeder Pfarraktion leisten, kann ein lebendiges Pfarrleben stattfinden. Die Gestaltung unserer Familien-Messen übernimmt das Liturgieteam, das sich im Vorfeld Gedanken zur thematischen und inhaltlichen Botschaft dieser speziell für Kinder und junge Familien gestalteten Gottesdienste macht. Die Lieder werden gemeinsam mit unserem Musikerteam ausgewählt, das diesen Feiern musikalisch den besonderen Rahmen schafft. Das Liturgieteam findet sich fast vollständig als ein Teil des Liturgiekreises wieder. Gute Ideen dieser Teams, Besprechungen und die Koordination innerhalb der Pfarre, dem Pfarrverband



und mit Vereinen unserer Gemeinde sind Grundlage für unsere Arbeit. Dabei unterstützt uns die Pfarrkanzlei mit Karin Kandler als Drehpunkt für alle Aktionen der Pfarre.

Unsere Pfarrteams freuen sich über konstruktive (Verbesserung)-Vorschläge, besonders aber über Ihr Interesse an einer Mitarbeit – wenden Sie sich bitte dafür gerne an Karin Jogl oder Brigitta Wondra.

Karin Jogl

Wir haben, zur Bereicherung der Gottesdienste, eine neue Singgruppe für unsere Kirche gebildet.

Singen Sie gerne in der Kirche?

JA

Dann kommen Sie zu unseren Proben!

Leitung: Mag. Gudrun Burghofer
Proben werden individuell vereinbart

Kontakt: Mag.(FH) Gerhard Wondra
singen@pfarre-bockfliess.at

BEIM WORT NEHMEN – UNSERE BAUSTEIN-GOTTESDIENSTE

Seit Anfang des Jahres feiern wir jeden 3. Sonntag um 10.00 Uhr **BAUSTEIN-Gottesdienst**; vielleicht haben Sie davon gelesen, gehört, oder diesen schon besucht. Durch Corona steckt die Gestaltung der neuen Gottesdienst-Reihe noch ein wenig in der Anfangsphase. Wir möchten Sie daher informieren, wie diese Feiern ausgerichtet sind und welchen Schwerpunkt wir dabei ab dem Herbst setzen.

Warum der Name BAUSTEIN-GOTTESDIENST ?!

Wir hören immer wieder die Aussage von Gläubigen: "Ich möchte aus einem Gottesdienst etwas mitnehmen können – und sei es „nur“ ein guter, ein neuer Gedanke." Diesem Wunsch wollen wir versuchen nachzukommen und Teile, sogenannte Bausteine des Gottesdienstes, etwas anders gestalten. Darunter verstehen wir auch einmal ein neues Lied aus dem Gotteslob aufzugreifen. Wir freuen uns dafür besonders über die Unterstützung unserer neu gegründeten Singgruppe! Auch an jüngere Besucher wird bei jedem dieser **BAUSTEINGottesdienste** gedacht. Wir laden Sie ein, uns Ihre Ideen und Anregungen für diese 10.00 Uhr Gottesdienste mitzuteilen. Wir werden diese gerne bei einer der nachfolgenden Feiern einbauen. Herzliche Einladung an all jene, die selbst mal einen dieser **Baustein-Gottesdienste** gestalten möchten, denn Vielfalt ist die Würze jeder Gemeinschaft!



Unsere Familienmessen, musikalisch gestaltet durch das Musikerteam, und besonders ausgerichtet auf Kinder und junge Familien, finden natürlich weiterhin einige Male im Jahr statt. Sie werden, wie gewohnt, rechtzeitig mit einer eigenen Einladung angekündigt.

Schwerpunkt bei BAUSTEINGottesdiensten ab dem Herbst:

Für Christen stellt das Feiern der Messe Kern und Zentrum ihres Glaubenslebens dar.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“ hat Jesus seinen Jüngern beim letzten Abendmahl als Worte des Auftrags mitgegeben. Bis heute finden wir in der Eucharistie einen Ort der intensiven Gottesbegegnung, wo wir die Liebe Gottes in seiner ganzen Fülle erfahren dürfen. Dennoch übersteigt das Geheimnis der Eucharistie immer wieder unsere Vorstellung und unser Verstehen.

Das Feiern der Messe versteht sich als Fundament und Grundlage des Glaubens in der katholischen Kirche. Die Kirche lehrt uns, dass die Eucharistie selbst Quelle ist, aus der wir in dieser besonderen Begegnung mit Gott Kraft, Erbauung und Zuversicht für unseren Alltag schöpfen können. Was können wir als Kirche, Pfarrgemeinschaft und Christen tun, damit der Besuch einer Messe oder eines Gottesdienstes nicht nur mehr zur Ausübung einer am Wochenende zur Routine gewordenen Tradition, unserer „Sonntagspflicht“ oder zu einer Möglichkeit anderen zu begegnen, wird?

Theologen, Seelsorger und Experten meinen: „Das Geheimnis der Eucharistie zu verstehen, zu leben und zu feiern, ist für uns ein lebenslanger Prozess. Jedoch gehe in der heutigen Zeit ganz offensichtlich das Verständnis für Eucharistie und der Glaube mehr und mehr verloren.“

Wir bemerken selbst, dass Lebensalltag und Spiritualität, wie auch das Verständnis und unser Zugang für die rituellen Handlungen einer Messe, immer mehr auseinanderdriften und sich nur mehr mühevoll vereinbaren lassen.

Vielleicht sind in den Bemühungen das Geheimnis der Eucharistie (die Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi) den Menschen näher zu



bringen, grundlegende Betrachtungen und Erklärungen - „warum, weshalb und wie feiern wir überhaupt Messe?“ - zu sehr übersehen worden. Wie kann ich zum Kern einer Sache vordringen, wenn mir die Hülle und das Innere vorher nicht verständlich und vertraut sind?

Genau an diesem Punkt möchten wir einen Beitrag leisten, und

BAUSTEINGottesdienst beim Wort nehmen!

Wir wollen ab dem Herbst, und mit Beginn des neuen Arbeitsjahres, bei jedem **BAUSTEINGottesdienst** die einzelnen Elemente (Bausteine) einer Messe bzw. Gottesdienstes der Reihe nach genauer unter die Lupe nehmen und erklären. Kinder und junge Christen sollen sich auch mit passenden Ideen zum jeweiligen Baustein eines Gottesdienstes angesprochen fühlen.

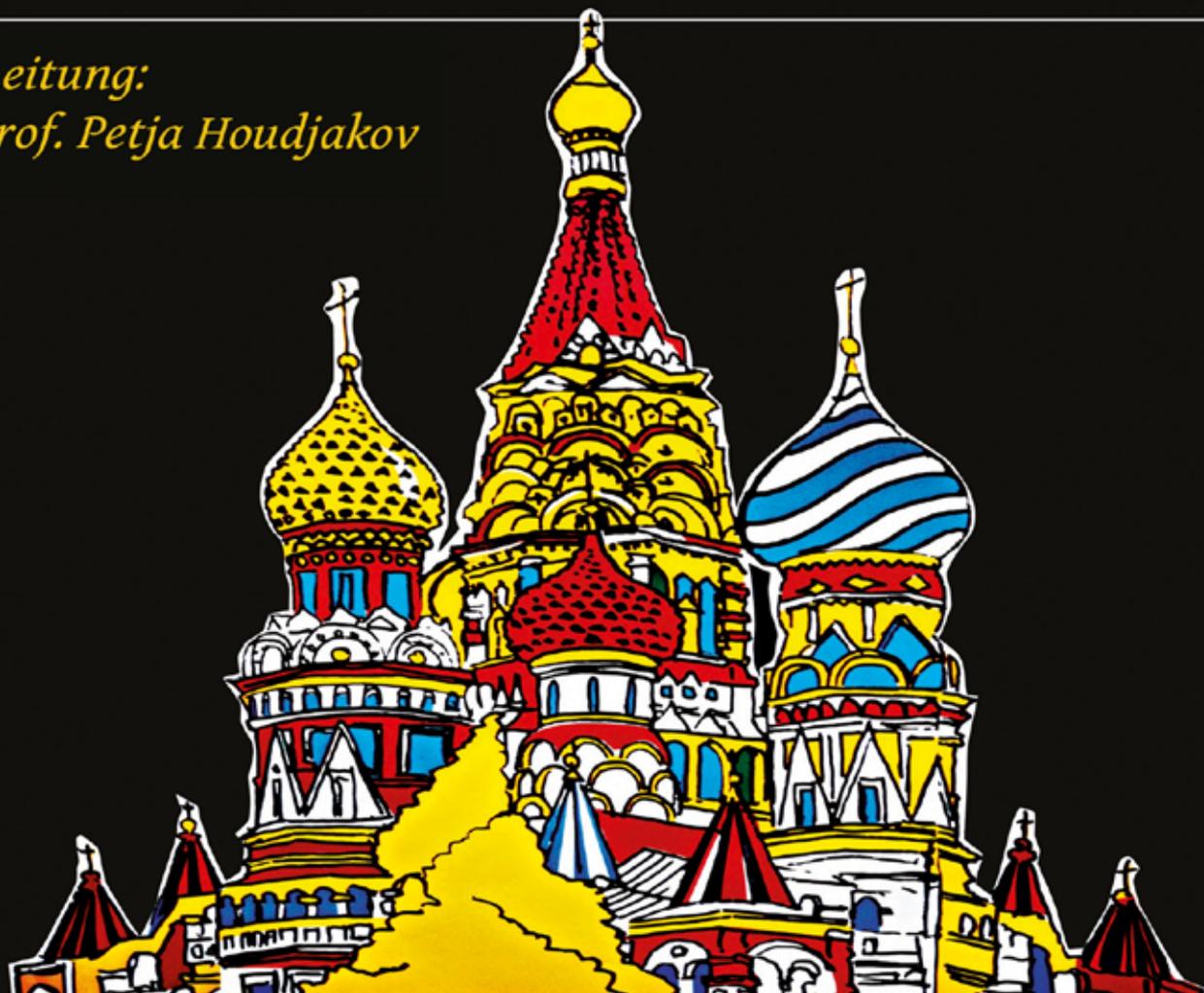
Mit dieser Aktion, so hoffen wir, möge am Ende ein guter Überblick und ein besseres Verstehen für unser gemeinsames Feiern von Gottesdienst und Eucharistie entstehen können.

Nachdem wir am 19. September Familienmesse feiern und unsere MinistrantInnen und Jungschar-Kinder anschließend einen Ausflug machen, starten wir mit unserer Schwerpunkt-Reihe am **Sonntag, 17. Oktober, um 10.00 Uhr** – schön, wenn wir uns da sehen!

Herzlichst, Ihr Liturgiekeis

BOLSCHOI DON KOSAKEN

*Leitung:
Prof. Petja Houdjakov*



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



HERBSTKONZERT

Sonntag 19.09.2021 um 15 Uhr

Pfarrkirche Bockfließ

oeticket



0196096

Vorverkauf: Pfarramt 02288/6862, Di, Mi, 8:00-10:00 Fr, 17:00-19.00

Tel.: 0664 / 301 52 10, www.bdk.at, lera@bdk.at

										
Sep 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	11:15	Taufe
Sonntag, 05.09. 23. So im Jk.	10:00 11:00	Gottesdienst Taufe	18:00	Gottesdienst	10:00 11:30	Gottesdienst Taufe	08:30	Gottesdienst	10:00	Festmesse 25 J. Jubiläumskapelle
Samstag, 11.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			15:00	Erntedankfest	16:00	Jägermesse
Sonntag, 12.09. 24. So im Jk.	10:00	Gottesd. anschl. Frühschoppen	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 18.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 19.09. 25. So im Jk.	10:00	Gottesdienst Fußwallfahrt	10:00	Familienmesse ¹⁾	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 25.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 26.09. 26. So im Jk.	10:00	Erntedankfest anschl. Agape	08:30	Erntedankfest anschl. Agape	10:00	Rhythm. Sportler- gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Okt 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 02.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	17:00	Engelmesse
Sonntag, 03.10. 27. So im Jk.	10:00 11:00	Gottesdienst Taufe	18:00	Gottesdienst	10:00	Erntedankfest u. Gedenk-GD	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 09.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 10.10. 28. So im Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Erntedankfest in Schönk.
Samstag, 16.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 17.10. 29. So im Jk.	10:00	Gottesdienst	10:00	Bausteinmesse ¹⁾	10:00	Rhythmischer Täuflings-GD	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 23.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 24.10. 30. So im Jk.	10:00	Familien- Gottesdienst	08:30 18:00	Gottesdienst Nachtwanderung	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 30.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 31.10. 31. So im Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen

1) mit Musik- u. Singgruppe

WOCHENTAGSMESSEN:

- AUERSTHAL:** Jeden Mittwoch 17:15 Uhr Sühneandacht
18:00 Uhr Gottesdienst
- BOCKFLIESS:** Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 18:00 Uhr Gottesdienst
- MATZEN:** Jeden Donnerstag 18:00 Uhr (Winterzeit um 17:00 Uhr)
- RAGGENDORF:** Jeden Dienstag 18 Uhr Gottesdienst

Nov 2021	Auerthal	Bockfließ	Matzen	Raggendorf	Schönkirchen
Montag, 01.11. Allerheiligen	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang	08:30 Gottesdienst und Friedhofsgang	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang	08:30 Gottesdienst und Friedhofsgang	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang ³⁾
Dienstag, 02.11. Allerseelen	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang ⁴⁾
Samstag, 06.11.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Martini - Gottesdienst	
Sonntag, 07.11. 32. So. im Jk.	10:00 Gottesdienst 11:00 Taufe	18:00 Gottesdienst	10:00 Rhythm. GD ²⁾ 15:00 Hubertus-GD	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 13.11.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	
Sonntag, 14.11. 33. So. im Jk.	10:00 Gottesdienst	08:30 Leopoldmesse	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst Vorst. d. Firmkandidaten ³⁾
Samstag, 20.11.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	
Sonntag, 21.11. Christkönig	10:00 Gottesdienst mit Minis-Aufnahme	10:00 Bausteinmesse ¹⁾	10:00 Täuflings-GD	08:30 Gottesdienst	10:00 Dankgottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 27.11.	18:00 Familien-GD mit Adventkranzweihe	18:00 Familienmesse Adventkranzweihe	18:00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	18:00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	
Sonntag, 28.11. 1. Advent	10:00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	08:30 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	10:00 Barbarafeier mit Adventkranzweihe	08:30 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	10:00 Gottesdienst ³⁾ mit Adventkranzweihe

¹⁾ mit Musik- u. Singgruppe ²⁾ Vorstellung der Firmkandidaten ³⁾ in Schönkirchen ⁴⁾ in Reyersdorf

ADVENTKRANZBINDEN

Dienstag, den 23. November 2021 um 14 Uhr

unter fachkundiger Anleitung von unserer Floristin Christa Summer im Pfarrheim

BEICHTE / GESPRÄCH / KRANKENSALBUNG:

Pfarrhaus Bockfließ
Hauptstraße 61
2213 Bockfließ
Telefon: +43 2282 / 22 78 (Pfarrer)
E-Mail: pkw53@aon.at (Pfarrer)

FOTOS:

Soweit nicht anders genannt, stammen die Fotos dieser Ausgabe von: Karin Jogl, Erich Mladensich (Auerthal), Christine Preining, Michael Strasser, und Ing. Albert Wannemacher

KANZLEIZEITEN:

Pfarrhaus Bockfließ
Hauptstraße 61
2213 Bockfließ
Mittwoch: von 8 - 10 Uhr
Freitag: von 17 - 19 Uhr
Telefon: + 43 2288 / 68 62
E-Mail: pfarrhaus.bockfliess@katholischekirche.at

Dechant und Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

Kirchenplatz 1
2241 Schönkirchen-Reyersdorf
Samstag von 9 - 11 Uhr
Telefon: +43 2282 / 22 78
E-Mail: pkw53@aon.at

IMPRESSUM:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarrhaus Bockfließ
Für den Inhalt verantwortlich: KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Dechant u. Pfarrer
Kanzleizeiten: Mi: 8 - 10 Uhr, Fr: 17 - 19 Uhr

KONTAKT:
Pfarrer: pkw53@aon.at
Vikar: 02288/6862
Redaktion: redaktion@pfarrhaus-bockfliess.at
DRUCK: Riedeldruck GmbH

www.pfarrhaus-bockfliess.at